Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 53 (1927)
Heft: 12: Böckli: Jungbrunnen

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Uebertrage die burschikosen Jungbrunnen-Bewegungen nicht auf alle deine Gesten

Böckli

Trudi Hotz
Hat bimeid
Schneid,
Potz!

Ist das schöö?
Aber Trudi!
Pfudi!
Bö.

Aus einem Mädchenbrief

(Mitgeteilt von El Hi)

„. . . Uebrigens solltest Du mich, jetzt sehen . . . liebe Käthi ich habe in den letzten Wochen, die so unmoderne Rundlichkeit völlig verloren . . . und bin so schlank geworden, wie eine Gazelle . . . ganz modern sag' ich Dir denn es ist doch wahr . . . .

Vielleicht erinnerst Du Dich noch daß unser, alter pedantischer Schulmeister, immer mit mir zu streiten hatte . . . wegen der Interpunktion. Während ich doch, etwa wohl wußte wo man ein Komma, oder einen Punkt oder mehrere hinzusetzen hat, aber ich frage jetzt der Interpunktion noch, weniger nach als früher . . . denn heutzutage setzt man die Punkte eigentlich nicht mehr sondern man rollt sie . . . — Ich habe nämlich einen sogenannten „Punktroller" und er ist, das Zaubermittel meiner Schlankheit . . . Der weiß nun ganz von selber wohin er, die Punkte zu setzen hat . . . auf meinen äußeren Menschen, so präge ich mir denn mit ihm, die schönsten Interpunktionen ein . . und rolle die Punkte zu Dutzenden, zu Hunderten und Tausenden ab und bin, darob die Schlankheit selber geworden . . .

Ja . . . das muß ich Dir doch noch sagen . . . Zufälligerweise fiel mir dieser Tage Goethes „Faust" in die Hände . . . ach, ich möchte lieber seine Hand selber drücken als seine Faust in Händen zu haben. Da fand ich, in meinem Goethe d. h. in dessen Faust den Spruch:

„Es ist der Weiber Weh und Ach,
So tausendfach,
Aus einem Punkte zu kurieren . . ."

Ist es, nicht interessant, hier festzustellen, wie Goethe eigentlich schon den

Graue Haare verschwinden
unauffällig und absolut sicher
durch das tausendfach bewährte „ReKo"
Garant. Erfolg. Vollkommen unschädlich
Wo nicht erhältl. anfragen bei R. Koch Basel Nonnenweg 22